

# angelus

04 / 2024

April / Avril

Röm.-kath. Pfarrblatt  
der Region Biel, Pieterlen  
und La Neuveville

Mensuel cath. rom. de  
Bienne et région, Pieterlen  
et La Neuveville

## Wertvolle Freiwilligenarbeit

Seiten 8 und 9

## Que serait l'Eglise sans bénévolat?

Pages 20 et 21



## IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder der röm.-kath. Kirche der Region Biel, Pieterlen und La Neuveville (erscheint monatlich)

Mensuel destiné aux membres de l'Église cath. rom. de Bienne et région, Pieterlen et La Neuveville (paraît mensuellement)

**Auflage / tirage:**  
14'500 ex.

**Herausgeberin:**  
Röm.-kath. Kirchengemeinde Biel und Umgebung

**Editeur:**  
Paroisse cath. rom. de Bienne et environs  
Juravorstadt 41  
Case postale 4117  
2500 Biel/Bienne 4

**Deutschsprachige Redaktion:**  
Niklaus Baschung  
Aebistr. 86, 2503 Biel  
032 366 65 95  
angelus.biel@kathbielbienne.ch

**Rédaction francophone:**  
Christiane Elmer  
Rue Aebi 86, 2503 Bienne  
Tél. 032 329 50 80  
christiane.elmer@kathbielbienne.ch

**Adressänderung / Changements d'adresse:**  
Tél. 032 322 33 50  
admin.gkg@kathbielbienne.ch

**Titelbild:** Anzünden der Osterkerze am Osterfeuer im Kirchenhof Bruder Klaus.

**Photo couverture:** Le cierge pascal, allumé au feu de Pâques, dans la cour de St-Nicolas.

Photo: Niklaus Baschung

**Satz und Druck / Composition et impression:**  
Etiprim AG, Biel/Bienne



# INHALT / SOMMAIRE

## 03 – 09 SEITEN AUF DEUTSCH

- 03 Meditation
- 04 – 06 Pastoralraum
- 07 Kirchengemeinde
- 08 – 09 Landeskirche
- 09 Nachrichten

## 10 – 11 PAGINE IN ITALIANO

- 10 Missione Cattolica di lingua italiana
- 11 Vita della comunità

## 12 – 13 GOTTESDIENSTE / MESSES / MESSE / MISAS

## 14 – 15 PÁGINAS EN CASTELLANO

- 14 Cuestión religiosa
- 15 Misión católica de lengua española

## 16 – 18 PAGES EN FRANÇAIS

- 16 – 18 Infos Unité Pastorale
- 19 Philosophie
- 20 – 22 Actualité

## 23 KONTAKTE / CONTACTS 24 POST SCRIPTUM

## EDITORIAL

# DIE KIRCHE UNTER DRUCK

Bei mehreren Vorstössen beschäftigten sich die Berner Grossräte und Grossrätinnen während der Frühlingsession mit den Steuereinnahmen der Kirchen, insbesondere auch der röm.-kath. Kirche. So verlangte ein Postulat die Sistierung sämtlicher Zahlungen, bis ein Konzept zur Aufarbeitung möglicher Übergriffe innerhalb der katholischen Kirche des Kantons Bern vorliege. Eine Ratsmehrheit lehnte dies ab, weil anerkannt wurde, dass die Kirche Massnahmen ergriffen hat, um die Missbrauchsfälle aufzuarbeiten.

Das Kantonsparlament stimmte aber einem Postulat deutlich zu, welches den Regierungsrat beauftragt, zu prüfen, was die Folgen sind, wenn die Kirchensteuer für Unternehmen freiwillig wird. Dabei geht es um rund 40 Millionen Franken, welche die juristischen Personen jährlich an die Landeskirchen entrichten. Es ist abzusehen, dass bei einer Freiwilligkeit ein grosser Teil dieser Einnahmen wegfallen würden (siehe Interview Seite 7).

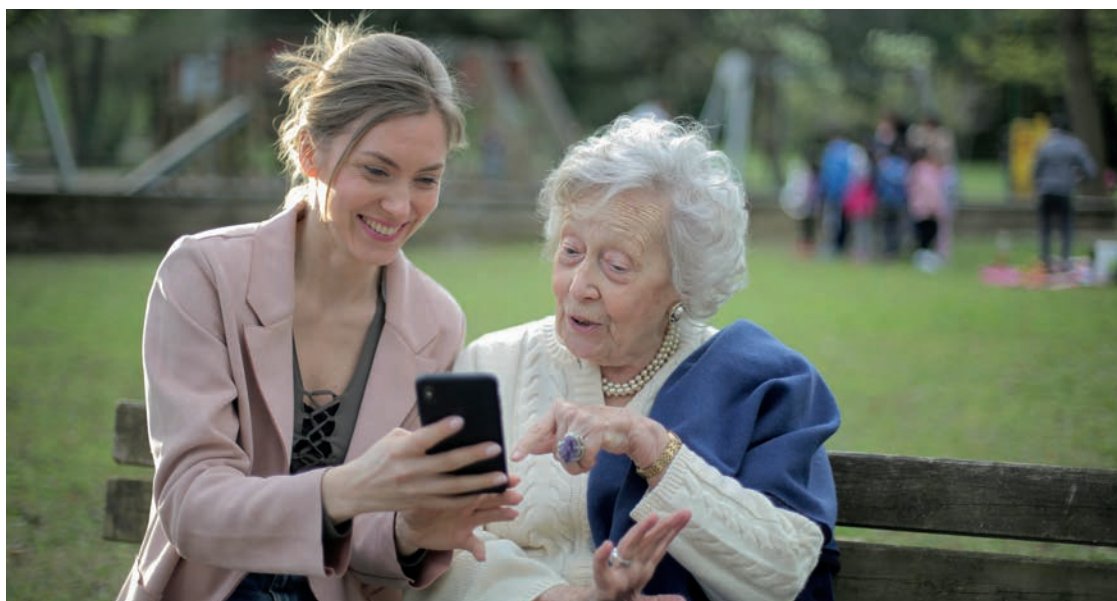
In der Herbstsession wird es erneut um Kirchenfinanzen gehen: Dann bestimmt der Grosse Rat, wieviel Kantonsbeiträge die Landeskirchen für

die nächsten sechs Jahre erhalten sollen. Dieser Debatte können die Landeskirchen allerdings mit Zuversicht entgegensehen. In Berichten stellen sie dar, dass sie gesamtgesellschaftliche Leistungen im Wert von rund 183 Millionen Franken jährlich erbringen, etwa in der Jugendarbeit, in der Seelsorge, bei kulturellen Veranstaltungen. Die röm.-kath. Landeskirche hebt in ihrem Bericht die grosse Bedeutung der Freiwilligenarbeit mit beeindruckenden Zahlen hervor: Die Leistungen der Freiwilligenarbeit innerhalb der katholischen Kirche des Kantons Bern entsprechen jährlich etwa 117 Vollzeitstellen (siehe Seiten 8 und 9).

Diesem enormen Engagement von Frauen und Männern, jungen Menschen ist mit grosser Dankbarkeit zu begegnen. Nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil sie die Kirche lebendig erhalten.



Niklaus Baschung



Begegnungen  
zwischen Jung und  
Alt (Symbolbild).

Foto: pexels/Andrea  
Piacquadio

## BEGEGNUNG MIT OSTERN

### NEUE OSTERERFAHRUNGEN SIND AUCH HEUTE MÖGLICH. SIE HABEN MIT BEGEGNUNGEN ZU TUN.

Die Begegnungen mit dem Auferstandenen sind der Grund für den Glauben an die Auferstehung – nicht leere Gräber. Eingehüllt in das geheimnisvolle Licht der neuen Welt Gottes zeigt Jesus von Nazareth sich den Osterzeuginnen und -zeugen als der, der lebt. Dabei braucht die heilige Schrift das gleiche Vokabular wie für andere zentrale Offenbarungen Gottes. Die Erfahrung der Gegenwart des Auferstandenen ist also eine Gottesoffenbarung. Die Erfahrung der Auferstehung hat mit Vertrauen zu tun. Vertrauen findet im Leben Jesu von Nazareth starke Anhaltspunkte.

Einen zentralen Ort solch vertrauensstärkender Erfahrung finden wir im Abschiedsmahl. Hier zeigt sich Jesu unerschütterliche Heilsgewissheit im Angesicht des Todes. Ist die Erfahrung unerschütterlicher Heilsgewissheit auf die Zeit der biblischen Osterzeuginnen und -zeugen beschränkt – und uns bleibt nichts Anderes übrig als das Credo zu buchstabieren?

Diese Frage stelle ich mir seit dreizehn Jahren. Damals habe ich angefangen, mich mit der Frage nach der Autorität neuer Erfahrung zu beschäftigen. Ich glaube, neue Ostererfahrungen sind möglich. Dies oft im Bus der Linie 1: Es ist Feierabendzeit. Man riecht im Bus die Müdigkeit der eng aneinander gedrängten Menschen. An der Haltestelle «Bärenhof» steigt ein junger Mann zusammen mit seinem Velo ein. Es regnet stark. Der Vorderreifen ist platt.

Der Mann ist genervt. Aber er ist auch rücksichtsvoll. Er findet für sich und sein Fahrrad ohne die anderen stark zu stören einen Platz neben dem Viererabteil, das für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität reserviert ist. Ein dort sitzender Fahrgast ohne eingeschränkte Mobilität raunt ihn laut an: «Fahr doch mit deinem Velo! Du musst fahren!»

Ich spüre in mir Zorn aufsteigen. Wie kann man nur so zynisch sein. Selber sitzt man und hat keinen Platten am Velo! Doch der junge Mann bricht den Bann. Er lächelt und sagt freundlich in gebrochenem Deutsch: «Ich habe ein Billett für mein Velo.» Da lachen ein paar Leute wohlwollend. Und die schlechte Laune auf dem Gesicht des raunenden Fahrgastes weicht einem anderen Ausdruck. Auf einmal wird im Bus normal geredet. Erfahrungen werden ausgetauscht. Und an der Haltestelle «Mühlestrasse», wo die meisten aussteigen, verabschiedet man sich freundlich, ja fast freundschaftlich.

Mein Zorn ist auch weg. Und ich denke an Jesus und die verschlossenen Türen: Wie er den Weg zu den Seinen findet und ihnen zuspricht: «Der Friede sei mit euch.» Ostererfahrungen sind ungeschlossen, aber nicht beliebig. Sie haben immer mit Begegnung zu tun. Und mit einem Mehr an Leben.

*Dr. theol. Jean-Marc Chanton, Kaplan*

### Öffnungszeiten Bieler Schulferien

Während der Bieler Schulferien vom 29. März bis 14. April 2024 sind die Sekretariate Bruder Klaus und St. Maria vormittags von 08.00–12.00 Uhr geöffnet. Christ-König ist Dienstagvormittag von 08.00–12.00 Uhr geöffnet.

### Pfarrei Bruder Klaus und Pastoralraum

Aebistrasse 86, 2503 Biel  
032 366 65 99

#### Sekretariat

Montag 08.00–12.00  
Dienstag 08.00–14.00  
Mittwoch 08.00–12.00  
13.30–17.30  
Donnerstag 08.00–14.00  
Freitag 08.00–12.00

pfarrei.bruderklaus@  
kathbielbienne.ch

### Pfarrei Christ-König

Geyisriedweg 31  
2504 Biel  
032 328 19 30

#### Sekretariat

Di: 08.00–12.00  
Mi: 13.30–17.30

pfarrei.christkoenig@  
kathbielbienne.ch

### Pfarrei St. Maria

Juravorstadt 47  
2502 Biel  
032 329 56 00

#### Sekretariat

Mo–Fr: 08.00–12.00  
Di, Mi, Do: 14.00–17.30

pfarrei.stmaria@  
kathbielbienne.ch

## BEREICH BILDUNG

### «Verbunden leben» – Ökumen. Exerzitien im Alltag 2024: Ein Übungsweg im Alltag

Mittwoch, 27.03.24 und 03.04.24, 19.00–20.15 in  
Bruder Klaus.

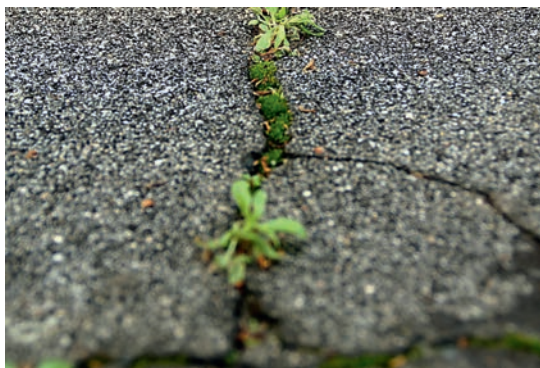
Abschlussabend: Agapefeier – Mittwoch, 03.04.24,  
19.00 Bruder Klaus, grosser Saal.

### «Erlösung aus der Sklaverei»

#### Lernhaus – theologische Lektüre

Mo, 08.04.24 oder 15.04.24, 19.30 in Bruder Klaus,  
Biel. Bitte auf der Webseite nachschauen. [www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/pastoralraum-biel-pieterlen](http://www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/pastoralraum-biel-pieterlen)

Lektüre und Diskussion des Buches «Erlösung  
aus der Sklaverei» von Dick Boer, Kapitel 4 mit  
Peter Bernd. Teilnahme: Gratis. Infos: [p.bernd@startmail.com](mailto:p.bernd@startmail.com) Willkommen!



### «Gift und Gnade» – Ein Theaterabend über Tod, Trauer und Heilung

Freitag, 19.04.24, 19.30 Bruder Klaus, grosser Saal.  
Ein Angebot der katholischen und reformierten  
Kirche Biel/Bienne für von Trauer Betroffene und  
interessierte Menschen.

Nach zehn Jahren begegnen sich ein Mann und  
eine Frau am Ort, an dem ihr Kind begraben  
wurde. Beide haben nach dem Schicksalsschlag  
unterschiedliche Wege eingeschlagen, um das  
traumatische Erlebnis zu verarbeiten. Ihre Bezie-  
hung hat dem Druck nicht Stand gehalten. Das  
Elternpaar versucht eine Annäherung.

Als Vorlage für das Theaterstück diente das Dra-  
ma «Gift. Eine Ehegeschichte» von Lot Vekem-  
ans. Es erzählt die Suche zweier Menschen nach  
einem Neuanfang. Das Spiel geht über in einen  
Dialog mit dem Publikum.

Regie: Eva Mann

Spiel: Lilian Naef, Markus Amrein

Kostümbild: Regula Hug

Begleitung Dialog: Sylvia Garatti

Produktionsleitung: Marie Theres Langenstein

Assistenz Produktionsleitung: Nina Sautter

Grafik: Eva Rolli

Infos: [www.mtlproduktionen.ch](http://www.mtlproduktionen.ch)

Eintritt frei. Kollekte.

## GOTTESDIENSTE, FEIERN UND BEGEGNEN

### Osterfeiern

Gründonnerstag, 28. März:

15.00 Abendmahlfeier in Bruder Klaus

19.00 Ökumenisches Triduum: Mahlfeier mit Musik,  
Wort und Stille. Ref. Kirche Aegerten, Kirchstr. 27.

Karfreitag, 29. März:

10.00 Kreuzweg für Familien in Bruder Klaus

19.00 **Ökumenisches Triduum:** Innehalten – Kar-  
freitagsfeier im Zentrum der Mennonitengemein-  
de in Brügg, Poststrasse 3a.

### Probe Ministrant:innen Osternacht

Sa, 30.03.24., 11.00 Kirche Bruder Klaus



Samstag, 30. März – Osternacht:

21.00 **Ökumenisches Triduum: Osternachtfei-  
er für Ungläubige, Zweifler und andere gute  
Christ:innen.** Agapefeier in ökumenischer Ein-  
ladung mit Osterfeuer, Texten und Liedern von  
Leben, Frieden und Befreiung, Teilen des Brotes.  
– Kirche Bruder Klaus. Mitwirkung: Projektchor  
unter Leitung von Simon Langenegger, Musi-  
ker:innen. – Anschliessend sind alle zu Apéro und  
Eiertütschen eingeladen.

Ostersonntag, 31. März:

09.45 Kommunionfeier zu Ostern in Bruder Klaus.

### Mittwochsrosenkranz

Jeden Mittwoch Rosenkranzgebet um 15.00 in der  
Kapelle Christ-König.

### Eucharistiefeier mit anschliessendem Chilekafi

So, 14.04.24, 09.45 Kirche Bruder Klaus.

### Intensivtage Kommunionfest 2024

für die Kinder der 3. Klasse

Fr, 19.04.24, 09.30–16.00, Christ-König

Sa., 20.04.24, 09.30–11.30, Christ-König

Es ist wichtig, dass alle Kinder kommen, damit  
die Feier gut gelingt.

### «Senfkorn Leben» – Kommunionfest 2024

für die Kinder der 3. Klasse.

So, 21.04.24, 10.00 Kirche Christ-König

Ihr Kommunionfest feiern: Alessio Favaretto, Amélie Mariéthoz, Amelie Niederberger, Amy Ramsauer, Betiel Tewelde, Damian Rime, Edin Sivaseelan, Eliora Shkoreti, Esrom Habtezege, Filip Michalko, Jakub Tocik, Laura De Jesus Andreoli, Lea Wenger, Leno Bratschi, Leticia Lopes, Nico Fluri, Rebecca Marie Matzat, Remi Zulian, Riccardo De Blasi, Rona Spaqi und Sirak Admekom.

Von Herzen wünschen wir den Kindern, dass sie mit Liebe, Lebensmut und Vertrauen ihren weiteren Weg gehen, dass sie Sinn für Gerechtigkeit und Solidarität erlernen und dass ihnen immer Freundinnen und Freunde zur Seite stehen. Wir beglückwünschen auch die Familien. Alle Menschen sind zur Feier in Christ-König willkommen.

### **Medjugorje-Gebets- und Gesangstreffen**

Jeweils um 17.30 am letzten Donnerstag im Monat in der Kapelle Christ-König.

### **Offenes Taizésingen**

Fr, 26.04.24, 20.00–21.00 Kirche Bruder Klaus

### **Dankgottesdienst Jubla**

Sa, 27.04.24, 15.30 Bruder Klaus, im grossen Saal.

### **Abschied nehmen mussten wir von**

René Bodenmann (1936), Elio Pisano (1940), Ruth Bourquin-Hersperger (1932) und Johann Brüsich (1936).

Gott stärke die Angehörigen in ihrer Trauer und schenke den Verstorbenen das Leben in Fülle.

## **SOLIDARISCHE KIRCHE**

### **Stillekreis für Geflüchtete**

Jeden ersten Montag im Monat von 18.00 bis 18.30 auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof Biel/Bienne. Ein starkes Zeichen, ein stilles Engagement.

### **Seniorinnen- und Seniorentreff in der MCLI**

Do, 11.04.24, 15.00: Nach dem deutschsprachigen Gottesdienst in der Kapelle der Missionen wird ein feines Zvieri offeriert.

### **Frauenzmenge der Frauengruppe St. Maria**

Herzliche Einladung für Di, 16.04.24 nach dem 09.00-Uhr-Gottesdienst in der Villa Choisy. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Offener Mittagstisch in Bruder Klaus**

Di, 16.04.24, 12.15. Anmeldungen bis Freitagmittag, 12.04.24 im Sekretariat (032 366 65 99) oder bis Sonntag, 14.04.24 per Mail an [pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch](mailto:pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch)

### **KanaKi – Kaffee nach Kirche**

Mi, 17.04.24 nach dem 09.00-Uhr-Gottesdienst in Bruder Klaus. Herzlich willkommen.

### **Café Bruder Klaus**

Das Café Bruder Klaus ist nach den Bieler Schulfesttagen donnerstags am 18. und 25.04.2024 von 08.30–10.30 geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### **AG Ökumenische Kampagne**

Do, 18.04.24, 10.15 Bruder Klaus: Rückblick.

### **Mit-ein-ander**

Zusammen unterwegs sein – Fragen stellen – Neues erfahren: Mo, 22.04.24, 19.00 in Bruder Klaus. Alle Interessierten sind willkommen. Auskunft: [carole.imboden@kathbielbienne.ch](mailto:carole.imboden@kathbielbienne.ch)

### **AG Zionsweg**

Die Mitglieder der AG Zionsweg treffen sich am Mittwoch, 24.04.24, 18.00 im Haus am Zionsweg.

### **Ausflug der Frauengruppe St. Maria**

Am Fr, 26.04.24 besuchen wir gemeinsam den Wallfahrtsort Luthern Bad. Besammlung am Bahnhof Biel um 11.30 Uhr. Wir werden um 19.13 Uhr wieder in Biel eintreffen. Jede besorgt ihr Billett selber. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Auskunft bei Rita Christen, 032 331 93 97.

### **Mit-Teilen – Kollekten in CHF**

**Januar 2024:** Gassenküche Biel/Bienne 236.85, Aktion Sternsingen 1'389.45, SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 202.45, Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen 136.80, 27./28.01. Regionale Caritas-Stellen 451.95.

## **WEITERE ANLÄSSE**

### **Jassnachmittag in St. Maria**

Jeden Montag, 14.00 in der Villa Choisy.

### **Mensch Männer – Filmabend mit Stefan Herbst**

Do, 18.04.24, 18.00 im grossen Saal, Zentrum Bruder Klaus.

### **GV Sakristan:innenverband Bern-Fribourg**

Di, 23.04.24, 17.00. Der Pastoralraum Biel-Pieterlen begrüsst die Verbandsmitglieder aus dem gesamten Raum Bern-Fribourg zur diesjährigen Generalversammlung mit anschliessendem Essen im Zentrum Bruder Klaus.

### **Heilabend – Hände auflegen in der Kirche**

Fr, 26.04.24, 17.00–18.30 Kirche Bruder Klaus. Die Selbstheilungskräfte werden auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene aktiviert. Mit Felix Weder und Claire-Lise Salzmann.

Pastoralraum  
Biel-Pieterlen  
Pastoralteam

Peter Bernd,  
Pfarrer

Claudia Christen,  
Leitungsassistentin

Jean-Marc Chanton,  
Kaplan

Gheorghe Zdrinia,  
Pfarreiseelsorger

Stefan Herbst,  
Pfarreiseelsorger

Carole Imboden-  
Deragisch,  
Pfarreiseelsorgerin i.A.

Philipp Christen,  
Jugendarbeit

### **Katechese / Familienarbeit**

Anja Schulze,  
Leitung Katechese  
(HRU Heilpädagogischer  
Religionsunterricht)

Laura Cirillo

Katrine Jung

Marianne Maier

Angela Sahli

**Pfarrei  
St. Martin**

Bassbeltweg 26  
2542 Pieterlen  
032 377 19 55

**Pfarramt:**

Sabine Kronawetter  
Di, 09.00–11.00  
pfarramt@  
kathpieterlen.ch

**Pfarrereiseelsorger:**

Gheorghe Zdrinia  
seelsorge@  
kathpieterlen.ch

**Seelsorgemitarbeiterin:**

Anja Schulze  
032 377 19 27  
sma@kathpieterlen.ch

**Kirchen:**

Ökumenisches Zentrum  
Pieterlen, Kürzeweg 6  
Kirchenzentrum Lengnau  
E.-Schiblistr. 3a

**ES FEIERN IHRE GEBURTSTAGE**

- Edwin Leopold, Lengnau, 02.04. (75)
  - Cristinzano Manes, Lengnau, 08.04. (80)
  - Peter Reilly, Lengnau, 15.04. (75)
  - Giuseppe De Giorgi, Lengnau, 17.04. (80)
  - Ruzena Bibrdlik, Pieterlen, 19.04. (93)
  - Pasquale Corrado, Pieterlen, 23.04. (75)
  - Käthi Brönnimann, Meinisberg, 25.04. (70)
  - Pasquale Colaprete, Pieterlen, 28.04. (70)
  - Inge Müller, Pieterlen/Lengnau, 29.04. (93)
- Wir wünschen den Jubilaren viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

**OSTERGOTTESDIENSTE**



© Ostersymbol, Hongler Kerzen Altstätten

**28.03.24 Gründonnerstag Lengnau**

19.00 Agapefeier

**29.03.24 Karfreitag Pieterlen**

10.30 Familiengottesdienst

**29.03.24 Karfreitag Pieterlen**

15.00 Gedächtnis der Leiden Christi  
(Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitbringen)

**30.03.24 Karsamstag Lengnau**

21.00 Osternachtsfeier mit Eucharistie mit anschließendem Eiertütschen

**31.03.24 Ostersonntag Pieterlen**

10.30 Festgottesdienst mit Eucharistie

**SPEZIELLE GOTTESDIENSTE**

- Do, 18.04.24, 10.00 Schlössli Gottesdienst mit ref. Pfarrerin Daniela Pfeil
- So, 21.04.24, 19.00 ökumenische Taizé-Feier in der reformierten Kirche Pieterlen

**GRUPPEN UND TREFFPUNKTE**

- Mi, 03.04.24, 18.00: Shibashi in der kath. Kirche Lengnau
- Mi, 17.04.24, 18.00: Shibashi in der kath. Kirche Lengnau
- Do, 25.04.24, 19.00: Kirchgemeinderats-Sitzung
- Fr, 26.04.24, 09.00: Frauenträff im Kirchgemein-dehaus Meinisberg
- Fr, 26.04.24, 12.00: Mittagstisch in Pieterlen im ök. Zentrum Pieterlen
- Fr, 26.04.24 13.45: KiNaPi im ökumenischen Zentrum Pieterlen

**UNSERE ERSTKOMMUNIONSKINDER**

Die Erstkommunionsfeier findet am 14. April 2024 um 10.00 Uhr in der kath. Kirche Lengnau statt. Sie sind herzlich eingeladen.

**Lengnau**

Casciano Noemi

Paradies Joshua

**Meinisberg**

Cirillo Noemi

**Pieterlen**

Da Cruz Duarte Theo

Trevor Alexander Schwarz



Photo: Mark Olsen / Unsplash

**KOLLEKTEN**

- Am 07.04.24: Christliche Initiative Romero
- Am 14.04.24: nach Ansage
- Am 21.04.24: St. Josefskollekte
- Am 28.04.24: Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern

# SOZIALES ENGAGEMENT BEKANNTER MACHEN

## MICHEL ESSEIVA, KIRCHGEMEINDERAT, RECHNET MIT HARTEN SPARMASSNAHMEN, WENN DIE JURISTISCHE KIRCHENSTEUER WEGFÄLLT.

### Wie schätzen Sie die politischen Kräfte im Kanton Bern in Kirchenfragen ein?

*Michel Esseiva:* Mich betrübt, wie sich die Politik gegenüber Kirchen positioniert. Eine Kirchnähe ist nicht mehr gegeben. Vor der Debatte zur Kirchensteuer für Unternehmen habe ich bei Begegnungen erfahren, wie wenig Politiker und Politikerinnen über die Tätigkeiten der Kirchen wissen. Viele Mitglieder des Grossen Rates sind sich nicht bewusst, wie gross das soziale Engagement der Kirchen ist – durch eigene Tätigkeiten oder mit der Unterstützung anderer Institutionen.

### In der Kirchgemeinde Biel und Umgebung ist der Anteil der Steuereinnahmen von juristischen Personen besonders hoch. Weshalb?

Wenn wir die Städte Bern und Biel vergleichen: Bern ist die Bundeshauptstadt mit finanzkräftigen Beamten und Beamtinnen. Ein grosser Teil der Kirchensteuern kommt dort von den Privatpersonen. Biel ist eine Arbeiterstadt – die Saläre sind tiefer als in Bern. Dafür profitieren wir hier von den Kirchensteuern zweier Grosskonzerne aus der Uhrenbranche und weiteren ansässigen Firmen. Daraus ergibt sich dieses unterschiedliche Verhältnis zwischen Steuereinnahmen von natürlichen und von juristischen Personen.

### Bis zu 2 Millionen Franken jährlich der Steuereinnahmen der röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung stammen von juristischen Personen. Was geschieht, wenn diese wegfallen?

Zwei Millionen Franken entsprechen etwa 15 bis 20 Arbeitsplätzen. Unsere Personalressourcen sind knapp berechnet und entsprechen dem Bedarf einer Kirchgemeinde mit rund 23 000 Katholiken. Die fehlenden Einnahmen werden zu knallharten Sparmassnahmen führen. Wenn wir aber sagen, das Personal ist uns zu kostbar, wo sollen wir sparen? Wir müssen über die Bücher bei sämtlichen Unterstützungen anderer Institutionen und sozialer Projekte. Und diese an den Kanton oder die Stadt Biel verweisen.

### Die Steuereinnahmen von juristischen Personen sind zweckgebunden für Soziales/Kulturelles. Müsste die Kirche gar bei der Diakonie sparen?

Wir werden alles analysieren müssen, von Spitalbesuchen, Unterhalt historischer Gebäude, bis zur Benutzung unserer Infrastruktur durch andere Gruppen. Von den rund sieben Millionen Franken, die wir zurzeit verwenden, wird der kleinere Teil für kirchliche Belange im engeren Sinn wie Gottesdienste/Katechese ausgegeben.



Michel Esseiva,  
Vizepräsident des Kirchgemeinderates.

Foto: Niklaus Baschung

### Ist diese Freiwilligkeit der Kirchensteuer für Unternehmen noch abzuwenden?

In der Kantonsverfassung steht zwar, dass die evangelische, die röm.-kath. und christ.-kath. Kirche, sowie israelitische Gemeinden öffentlichrechtlich anerkannt sind. Zur Finanzierung dieser Religionsgemeinschaften steht aber nichts drin. Kommt dazu, dass der persönliche Bezug zu den Landeskirchen bei den aktuellen Mitgliedern des Regierungsrates kaum mehr vorhanden ist. So dass damit zu rechnen ist, dass der Regierungsrat nach einer Lösung sucht, um eine Freiwilligkeit oder sogar Abschaffung einzuführen.

### Das soziale Engagement der Kirchen wird von vielen Grossräten und Grossrätinnen nicht mit den Steuern für juristische Personen verbunden. Wie sind sie zu überzeugen?

Möglicherweise haben die Kirchen zu spät und zu wenig intensiv mit der Lobbyarbeit in eigener Sache begonnen. Die sechzig Prozent im Grossen Rat, die gegen die Kirchensteuer für juristische Personen votiert haben, sind sich nicht bewusst, dass sich dies als Bumerang erweisen kann. Wer übernimmt dann die Mitfinanzierung von Jugendhäusern, von Gassenküchen, von zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen? Ist dies schlussendlich wieder der Staat, weil sich die Kirchen daraus zurückziehen müssen? Wie eingangs erwähnt, die Dienstleistungen der Kirchen müssen der Politik sowie unseren Mitgliedern viel stärker bekannt gemacht werden.

*Interview: Niklaus Baschung*

### Grosser Rat

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat in der Frühlingssession entschieden, dass der Regierungsrat prüfen und einen Bericht darüber verfassen soll, was die Folgen sind, wenn die Kirchensteuern für Unternehmen freiwillig werden.

Gruppenbild vom Sommerlager der Jubla Lyss-Biel: Ein grosser Teil der kirchlichen Freiwilligenarbeit findet in der Kinder- und Jugendarbeit statt.

Foto: jubla



## DIE KIRCHE LEISTET VIEL

### ALLEIN DURCH FREIWILLIGENARBEIT ERBRINGT DIE KATHOLISCHE KIRCHE IM KANTON BERN PRO JAHR LEISTUNGEN, WELCHE 117 VOLLZEITSTELLEN ENTSPRECHEN.

Die bernischen Landeskirchen werden vom Kanton Bern mit Beiträgen für die Entlohnung der Geistlichen/Seelsorgenden sowie Beiträgen für Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse unterstützt. Die Landeskirchen haben dem Regierungsrat für jede Beitragsperiode (aktuelle Periode 2020–2025) einen Bericht über die Verwendung dieser Beiträge vorzulegen. Die röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern hat nun bereits für die zwei Jahre 2020 und 2021 einen Rechenschaftsbericht erstellt über die Verwendung der Erträge der Kirchgemeinden aus den Kirchensteuern und der Beiträge des Kantons an die Landeskirche.

Der Bericht legt zudem einen besonderen Fokus auf das Engagement der Freiwilligen.

#### UNENTGELTlich GELEISTETE TÄTIGKEITEN

Die Zahlen sind beeindruckend: Im Bereich der Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse wurden in den beiden Jahren 2020 und 2021 rund 245 000 respektive 225 000 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Dies entspricht rund 117 Vollzeitstellen und einem finanziellen Wert von rund CHF 12 Mio. pro Jahr, der in Form von Freiwilligenarbeit erbracht wird. Die grössten Anteile dieser Freiwilligenarbeit verteilen sich auf die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit (29%), gesell-

schaftliche Anlässe (19%), Angebote für Seniorinnen, Senioren und Betagte (13%), Ehrenamtliche Tätigkeit (13%) und Kultur (8%). Die übrigen 18% der geleisteten Stunden teilen sich auf weitere neun Bereiche auf.

Innerhalb der Kirchgemeinde Biel und Umgebung werden – im Verhältnis der Anzahl Kirchenmitglieder – durch Freiwilligenarbeit Leistungen erbracht, die 14 Vollzeitstellen entsprechen.

#### MEHRWERT FREIWILLIGENARBEIT

Für die katholische Kirche ist die Freiwilligenarbeit ein Wert, der sich nicht allein in Stunden oder finanziell aufzeigen lässt. Die Freiwilligenarbeit, der Einsatz für die Schwächeren, das solidarische Handeln gehören zu den christlichen Grundwerten. Deshalb gelingt es auch der Pastoral in Biel, Freiwillige zu gewinnen. Die Begleitung und Koordination von Freiwilligen und die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren erfordert Professionalität, Ressourcen und Fachkompetenz. Die Seelsorgenden übernehmen in den Pastoralräumen und Pfarreien eine koordinative Rolle gegenüber den freiwillig Tätigen. Freiwilligenarbeit in der röm.-kath. Kirche lebt von den kirchlichen Rahmenbedingungen (Gebäude, organisatorischer und personeller Rahmen). Der Umfang des freiwilligen Engagements hängt also



massgeblich davon ab, in welchem Ausmass bezahlte Mitarbeitende Zeit für die Begleitung der Freiwilligenarbeit einsetzen können.

## TOTAL LEISTUNGEN

Die römisch-katholische Kirche im Kanton Bern erbrachte mit den Kirchgemeinden und der Landeskirche gesamtgesellschaftliche Leistungen im Wert von rund CHF 55.5 Mio. im Jahr 2020 und rund CHF 50 Mio. im Jahr 2021 (hier ist die Freiwilligenarbeit mit inbegriffen).

Ein Grossteil der von der röm.-kath. Kirche erbrachten Leistungen basieren auf den Werten der Diakonie. Die röm.-kath. Kirche versteht eine auf Wertschätzung aller Menschen, Solidarität und Anteilnahme basierende Diakonie als einen ihrer Grundaufträge. Diakonisches Handeln erfolgt in Pfarreien, Sprachgemeinschaften und Fachstellen:

- durch Seelsorgende, die durch ihre Arbeit mit Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen in Kontakt kommen und Unterstützung leisten.
- Freiwillige in den Pfarreien, Projekten, Gruppen und Einrichtungen, die als Gemeinschaft integrativ und präventiv wirken.
- durch kirchliche, bezahlte Sozialarbeit als professionelle Soziale Arbeit, auch kirchliche Sozialarbeit oder Sozialdiakonie genannt.

## FREIWILLIGENPROJEKT IN BIEL

Im Rechenschaftsbericht der Landeskirche wird auch ein Freiwilligenprojekt in Biel genauer vorgestellt: «Freiwillige der Kirchgemeinde Biel erbringen in Familien, in der Pfarrei oder in Institutionen spezialisierte und erweiterte katechetische Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Eine angepasste Katechese in kleineren Gruppen oder individuell, je nach Möglichkeit, begleitet die Menschen mit Behinderungen das ganze Jahr über. Sie ist mehr als nur Wissensvermittlung: Aktivitäten mit Ausflügen, Feiern oder die Mitwirkung im Chor der Pfarrei haben den Charakter sozialer Bereicherung. Menschen mit Behinderungen sind Gemeindemitglieder mit Bedürfnissen, denen die Freiwilligen der Gemeinde mit ihrem grossen Engagement durch differenzierte Angebote begegnen.»

*Niklaus Baschung*

Quelle: «Kirche in der Gesellschaft», Römisch-katholische Kirche im Kanton Bern, Bericht zu den Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse. [www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche)

## FEIERN DES OSTERTRIDUUMS IN BIEL

Seit einigen Jahren stellen wir eine Veränderung der Gewohnheiten bezüglich der Praxis der Messfeiern in Biel fest, und die Episode der Covid-Pandemie hat diese beschleunigt. Die Bieler Pastorkonferenz, in der die Verantwortlichen der vier Sprachgemeinschaften zusammenkommen, hat sich mehrmals mit diesem Thema befasst, um die liturgischen Programme so einfach wie möglich zu gestalten. In Bezug auf das Ostertriduum und Weihnachten 2024 beschloss sie, die Feiern in einer Sprache versuchsweise an einem Ort zu konzentrieren. So werden die französischsprachigen Feiern in St. Marien, die deutschsprachigen in Bruder Klaus und die italienischsprachigen in Christ König stattfinden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Pfarrer Peter Bernd und François-Xavier Gindrat, Co-Präsidenten der Pastorkonferenz*

## SOLIDARITÄT

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung unterstützt den interreligiösen Dialog, indem sie Aktivitäten des Vereins «Tasamouh» mitfinanziert. Tasamouh engagiert sich durch Informations- und Sensibilisierungsarbeit gegen jede Form der Indoktrination, die bei Einzelnen zu Gewalt führen kann. Der Schlüssel zu dieser Arbeit ist die Stärkung des Dialogs zwischen den Religionen und die Förderung des sozialen Zusammenhalts. Wenn auch Sie sich für dieses Thema engagieren möchten, können Sie dies durch eine Spende an Tasamouh tun:

A.P.C. Tasamouh 2560 Nidau;  
CCP 14-714896-1  
CH48 0900 0000 1471 4896 1

## SOMMERLAGER JUBLA LYSS-BIEL 08. BIS 17. JULI 2024



**Anmelden** kannst du dich ab sofort auf:  
<https://jublalysssbiel.ch/sommerlager>

# PASQUA: UN GIORNO, OTTO GIORNI, CINQUANTA GIORNI... DI FESTIVITÀ



*Nell'anno liturgico, è iniziato il Tempo pasquale*

Il culmine del Triduo pasquale con la Veglia nella notte e la domenica di Pasqua, dà inizio al «Tempo pasquale»: il Mistero pasquale di Cristo Signore si dilata nel tempo e comprende **un giorno:**

*la domenica di Pasqua;*

**otto giorni:** *l'ottava di Pasqua;*

**cinquanta giorni:** *le settimane e le altre domeniche fino alla Pentecoste.*

In questo tempo noi cristiani cattolici siamo invitati a celebrare, cioè a rendere presente in particolare nei riti liturgici ed a sentire vivo in mezzo a noi, il Cristo risorto, il Signore, nella sua passione, morte, sepoltura e risurrezione.

**Ottava di Pasqua** Sono i giorni che la chiesa chiama «ottava di Pasqua» (termine tecnico per esprimere gli otto giorni) e che si conclude con la seconda domenica di Pasqua. Il primo di questi giorni «Lunedì di Pasqua». è tradizionalmente chiamato «Lunedì dell'Angelo» o in forma popolare laica «Pasquetta», definizione che si collega ad una legge civile del 1947 che stabilì in Italia il giorno dopo Pasqua come giorno festivo, non lavorativo. In alcuni luoghi, in questo giorno, la benedizione del Signore, nella sua Risurrezione, veniva invocata intensamente sulle varie categorie di persone.

**Domeniche di Pasqua** Le domeniche e le settimane che seguono la data della celebrazione della Pasqua non sono chiamate «dopo Pasqua», ma «di Pasqua». La prima domenica è definita «**Domenica di Pasqua nella risurrezione del Signore**». È quella che tutti abbiamo celebrato come «Giorno di Pasqua». L'ottava di Pasqua si conclude con la seconda domenica di Pasqua, anticamente «**Domenica in Albis**»: con questo termine latino si ricordava la domenica nella quale i neo-battezzati – che avevano indossato la veste bianca (alba) nella notte di Pasqua in occasione del loro Battesimo – la portavano per otto giorni e dopo la deponavano (albis depositis, nell'espressione latina). Per decisione di Giovanni Paolo II dall'anno 2000. Viene anche chiamata «Domenica della divina misericordia» La quarta domenica di Pasqua nel linguaggio

religioso è chiamata la «Domenica del Buon Pastore» dal brano del Vangelo che viene proclamato, ogni anno, in questo giorno.

Le altre domeniche sono indicate con la numerazione, spesso con i numeri latini: III, IV, V, VI e VII. Nella Chiesa Cattolica italiana la settima domenica è sostituita dalla celebrazione della solennità dell'Ascensione. Questo da quando il calendario civile ha tolto, come festività il giovedì prima, tradizionalmente dedicata a celebrare l'Ascensione del Signore (come invece avviene ancora in alcuni stati d'Europa). Il tempo Pasquale si conclude con la Domenica di Pentecoste.

## COME UN SOLO GIORNO DI FESTA...

Nella tradizione patristica e liturgica i cinquanta giorni che seguivano la celebrazione della Pasqua annuale venivano considerati come una grande domenica, un solo «grande giorno».

Massimo di Torino (padre della Chiesa morto nella prima metà del V sec.), parlando della Cinquantina pasquale, afferma: «A guisa... della domenica tutto il corso dei cinquanta giorni è celebrato e tutti questi giorni sono considerati come domeniche; la risurrezione, infatti, è di domenica. La domenica il Salvatore risorgendo ritornò tra gli uomini e dopo la risurrezione rimase con gli uomini per tutto il periodo di cinquanta giorni. Era dunque necessario che fosse uguale la festività di quei giorni dei quali era uguale anche la sacralità» (Serm., 44,1).

Per Massimo e per la Chiesa antica quindi i cinquanta giorni del tempo di Pasqua erano vissuti come «una perenne e ininterrotta festività» nella quale si celebrava nella gioia la risurrezione del Signore. Per questo era vietato ogni atteggiamento e ogni gesto che potesse oscurare il carattere festivo e gioioso di questi giorni: digiuno, genuflessioni... Tutto doveva esprimere la gioia della Chiesa per la vittoria del Signore sulla morte e per la nuova vita che la partecipazione alla Pasqua di Cristo aveva fatto germogliare nei credenti.

Anche Atanasio, vescovo di Alessandria d'Egitto del IV secolo, nelle Lettere festali – cioè in quelle lettere che il vescovo scriveva alle sue comunità per comunicare la data in cui celebrare la Pasqua – riguardo alle sette settimane che seguono alla domenica di Pasqua, chiama la Cinquantina pasquale «il santo giorno di Pentecoste» e ancora «la grande domenica», «il simbolo del mondo futuro».

Quindi per i padri i cinquanta giorni che seguono la Pasqua hanno questa caratteristica di essere come «un unico giorno»! In essi, dice Atanasio, si pregusta sulla terra, ciò che vivremo nel mondo futuro. Questi giorni sono «caparra» anticipazione della vita eterna. Quando i padri affermano che si tratta di «una grande domenica», significa anche che per essi questo tempo era come un unico «ottavo giorno», nome che veniva dato alla domenica, cioè un giorno che esce dai ritmi normali del tempo, fondato sulla settimana, e che è proprio per questo profezia, anticipazione della vita eterna.

# VITA DELLA COMUNITÀ

Missione Cattolica  
di Lingua Italiana

## ATTIVITÀ RICORRENTI

Per informazioni sulle attività ricorrenti del Catechismo, cori Azzurri e don Giuseppe, gruppo Ballo e altri gruppi di Missione, consultare i calendari reperibili sul sito [www.cathberne.ch/mcibienne](http://www.cathberne.ch/mcibienne) o contattare la segreteria negli orari d'ufficio.

## VISITE AGLI AMMALATI

Ore 14.00–17.00, ogni mercoledì e giovedì e, a richiesta, al numero 032 328 15 66.

## PREGHIERA DEL S. ROSARIO

Ogni sabato alle ore 16.30 e ogni domenica alle ore 10.00, prima delle S. Messe.

## ADORAZIONE EUCARISTICA

Ogni mercoledì, alle ore 17.30.

## TELEFONO PER URGENZE: 032 328 15 63

Solo dalle ore 18.00 alle ore 09.00, nei giorni festivi e solo in caso di morte, situazioni di fine di vita, malattia grave.



## VIA CRUCIS E PRANZO POVERO CON I BAMBINI DEL CATECHISMO

Sabato 24 febbraio i nostri bambini e ragazzi del catechismo hanno vissuto un importante incontro per compendere meglio il periodo della Quaresima e la Passione di Gesù Cristo. La visione di un cartone animato sulle ultime ore di vita di Gesù ha dato avvio alla mattinata; poi i due cicli si sono divisi e hanno intensamente vissuto il pio esercizio della **Via Crucis**. I più piccoli hanno effettuato cinque stazioni, dialogate e cantate, per vivere il mistero della morte e risurrezione del Cristo. I più grandi, invece, hanno usato testi profondi e tratti dal Vangelo, riflettendo su questo importante percorso. Al termine tutti hanno potuto gustare un «**pranzo povero**» (pasta con sugo di pomodoro e una mela), pensato per far loro comprendere la solidarietà verso i più sfortunati e i più poveri.



## FESTA DELLA MADONNA DI LOURDES E UNZIONE DEI MALATI

Domenica 11 febbraio, Giornata Mondiale del Malato, è stata celebrata la **Festa della Madonna di Lourdes**. Durante la Messa gli ammalati e coloro si sentivano deboli hanno ricevuto il **Sacramento dell'Unzione degli Infermi**.



## MERCOLEDÌ DELLE CENERI

Una Messa solenne officiata da Don Luciano e concelebrata da don Claudio Almeida ha segnato l'inizio del periodo di **Quaresima**, il **Mercoledì delle Ceneri** 14 febbraio. I numerosi fedeli presenti si sono accostati ai sacerdoti per ricevere le Sacre Ceneri sulla loro fronte, sentendo l'invito «Convertiti e credi nel Vangelo!»

## TERZA ETÀ E TAVOLA FRATERNA

L'incontro di Tavola fraterna con il pranzo si svolgerà **martedì 9 aprile** 2024 dalle ore 11.30 alle ore 16.00 nel Foyer della Missione.

Il ritrovo mensile della Terza età, con Santa Messa, avrà invece luogo **giovedì 18 aprile** 2024 dalle ore 15.00 alle ore 17.00 in Missione.

## CELEBRAZIONI PARTICOLARI IN APRILE

Domenica 21 aprile 2024, **IV domenica di Pasqua**. Eccezionalmente la Messa delle ore 09.15 sarà celebrata nella **Cappella della Missione**, mentre la Messa Solenne delle ore 10.30 nella chiesa di **San Nicolao**.

Il cambiamento è dovuto alla Prima Comunione a Cristo Re dei nostri fratelli germanofoni.

Rue de Morat 50  
2502 Bienne  
032 328 15 60  
[mci@kathbielbienne.ch](mailto:mci@kathbielbienne.ch)  
[www.cathberne.ch/mcibienne](http://www.cathberne.ch/mcibienne)

**Apertura segreteria:**  
Lu–Ve 08.30–11.30  
Lu/Ma/Gi 14.00–17.30

**Numero d'urgenza**  
**Solo durante la notte, giorni festivi e solo in caso di defunto/a:**  
032 328 15 63

**Missionario:**  
Don Luciano Porri  
032 328 15 63  
[luciano.porri@kathbielbienne.ch](mailto:luciano.porri@kathbielbienne.ch)

**Animatore pastorale sociale:** Mauro Floreani  
032 328 15 66  
[mauro.floreani@kathbielbienne.ch](mailto:mauro.floreani@kathbielbienne.ch)

**Animatore pastorale:** Francesco Margarone,  
032 328 15 60  
[francesco.margarone@kathbielbienne.ch](mailto:francesco.margarone@kathbielbienne.ch)

**Animatrice pastorale e Catechesi:**  
Suor Franca Valente,  
032 328 15 61  
[franca.valente@kathbielbienne.ch](mailto:franca.valente@kathbielbienne.ch)

**Segreteria:**  
Annalisa Fiala  
032 328 15 60  
[annalisa.fiala@kathbielbienne.ch](mailto:annalisa.fiala@kathbielbienne.ch)

**Conciierge:**  
Antonio Bottazzo,  
032 328 15 65  
[antonio.bottazzo@kathbielbienne.ch](mailto:antonio.bottazzo@kathbielbienne.ch)

**Animatore liturgico e Catechesi:**  
Christian Barella  
032 328 15 61  
[christian.barella@kathbielbienne.ch](mailto:christian.barella@kathbielbienne.ch)

**Animatrice pastorale:**  
Suor Clairentine Rakoton-  
drasoa, 032 328 15 69  
[clairentine.rakotondrasoa@kathbielbienne.ch](mailto:clairentine.rakotondrasoa@kathbielbienne.ch)

## 30.03.–05.04.2024

## 06.04.–12.04.2024

Samstag	30.03.2024	06.04.2024	Samstag
Samedi	20.30 Messe Veillée pascale, <b>St-Marie</b>	17.00 Kommunionfeier, <b>Christ-König, Kapelle</b>	Samedi
Sabato	20.30 Vigilia Pascual, <b>Cappella della Missione</b>	17.00 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	Sabato
Sábado	21.00 Ökum. Triduum, <b>Bruder Klaus</b>	18.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>	Sábado
	21.00 Osternacht, <b>Lengnau</b>	18.30 Messa, <b>St. Maria Geburt</b>	
	21.00 Veglia pasquale, <b>Chiesa Cristo Re</b>		
Sonntag	31.03.2024, Ostern/Pâques/Pasqua/Pascua	07.04.2024, Divine Miséricorde	Sonntag
Dimanche	09.45 Kommunionfeier zu Ostern, <b>Bruder Klaus</b>	09.15 Messa, <b>Cristo Re</b>	Dimanche
Domenica	10.00 Messe de Pâques, <b>Ste-Marie</b>	09.30 Kommunionfeier, <b>Lengnau</b>	Domenica
Domingo	10.00 Messe de Pâques, <b>La Neuveville</b>	09.45 Kommunionfeier, <b>Bruder Klaus</b>	Domingo
	10.00 Messe de Pâques, <b>Reuchenette-Péry, chapelle</b>	10.00 Messe, <b>Ste-Marie</b>	
	10.00 Misa en castellano, S. Eusebio	10.00 Messe, <b>La Neuveville</b>	
	10.30 Eucharistiefeier zu Ostern, <b>Pieterlen</b>	10.00 Misa en castellano, S. Eusebio	
	10.30 Santa Messa Solenne del giorno di Pasqua, <b>Chiesa Cristo Re</b>	10.30 Messa, <b>Chiesa Cristo Re</b>	
	11.45 Domingo de Pascua, <b>San Nicolás</b>	11.30 Misa en castellano, <b>San Nicolás</b>	
	17.00 Missa português, <b>Ste-Marie</b>	17.00 Missa português, <b>Ste-Marie</b>	
Dienstag	02.04.2024	09.04.2024	Dienstag
Mardi	09.00 Eucharistiefeier, <b>St. Maria Krypta</b>	09.00 Eucharistiefeier, <b>St. Maria Krypta</b>	Mardi
Martedì	09.00 Messe, <b>Christ-Roi, chapelle</b>	09.00 Messe, <b>Christ-Roi, chapelle</b>	Martedì
Martes	09.00 Misa en castellano, <b>MCLI</b>	09.00 Misa en castellano, <b>MCLI</b>	Martes
Mittwoch	03.04.2024	10.04.2024	Mittwoch
Mercredi	09.00 Kommunionfeier, <b>Bruder Klaus</b>	09.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>	Mercredi
Mercoledì	09.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>	17.30 Ador. Eucarist., <b>Cappella della Missione</b>	Mercoledì
Miércoles	17.30 Ador. Eucarist., <b>Cappella Missione</b>	18.30 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	Miércoles
	18.30 Messa, <b>Cappella della Missione</b>		
Donnerstag	04.04.2024	11.04.2024	Donnerstag
Jeudi	08.45 Messa (I/E), <b>Cappella della Missione</b>	08.45 Messa (I/E), <b>Cappella della Missione</b>	Jeudi
Giovedì	09.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>	09.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>	Giovedì
Jueves	18.30 Kommunionfeier, <b>Christ-König, Kapelle</b>	15.00 Gottesdienst für Senior/-innen, <b>MCLI</b>	Jueves
Freitag	05.04.2024	12.04.2024	Freitag
Vendredi	08.45 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	08.45 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	Vendredi
Venerdì	17.00 Ador./ Confess., <b>Ste-Marie, crypte</b>	17.00 Ador./ Confess., <b>Ste-Marie, crypte</b>	Venerdì
Viernes	18.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>	18.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>	Viernes

# SSSES / MESSE / MISAS

## 13.04.–19.04.2024

13.04.2024

17.00 Eucharistiefeier, **St. Maria Krypta**  
17.00 Messa, **Cappella della Missione**  
18.00 Messe, **St-Nicolas**

14.04.24, III Domenica di Pasqua

09.15 Messa, **Cristo Re**  
09.45 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**  
10.00 Erstkommunionfeier, **Lengnau**  
10.00 Messe, **Ste-Marie**  
10.00 Messe, **La Neuveville**  
10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio**  
10.30 Messa, **Chiesa Cristo Re**  
11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**  
17.00 Missa português, **Ste-Marie**  
17.00 Msza Świąta, **Bruder Klaus**  
17.00 Misa na hrvatskom, **Christ-König**

16.04.2024

09.00 Eucharistiefeier, **St. Maria Krypta**  
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**  
09.00 Misa en castellano, **MCLI**

17.04.2024

09.00 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**  
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**  
17.30 Ador. Eucarist., **Cappella Missione**  
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

18.04.2024

08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**  
09.00 Messe, **St-Nicolas**  
15.00 S. Messa «Terza età», **MCLI**  
18.30 Kommunionfeier, **Christ-König Kapelle**

19.04.2024

08.45 Messa, **Cappella della Missione**  
17.00 Ador./ Confess., **Ste-Marie, crypte**  
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

## 20.04.–26.04.2024

20.04.2024

17.00 Kommunionfeier, **St. Maria Krypta**  
17.00 Messa, **Chiesa Cristo Re**  
18.00 Messe, **St-Nicolas**

21.04.24, IV Domingo de Pascua

09.15 Messa, **Cappella della Missione**  
09.30 Kommunionfeier, **Lengnau**  
10.00 Kommunionfest 2024, **Christ-König**  
10.00 Messe, **Ste-Marie**  
10.00 Messe, **La Neuveville**  
10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio**  
10.30 Messa, **S. Nicolao**  
11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**  
17.00 Missa português, **Ste-Marie**  
17.00 Msza Świąta, **Bruder Klaus**

23.04.2024

09.00 Eucharistiefeier, **St. Maria Krypta**  
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**  
09.00 Misa en castellano, **MCLI**

24.04.2024

09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**  
17.30 Ador. Eucarist., **Cappella Missione**  
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**  
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

25.04.2024

08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**  
09.00 Messe, **St-Nicolas**  
18.30 Eucharistiefeier, **Christ-König Kapelle**

26.04.2024

08.45 Messa, **Cappella della Missione**  
17.00 Ador./ Confess., **Ste-Marie, crypte**  
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

## 27.04.–03.05.2024

27.04.2024

15.30 Dankgottesdienst Jubla, **Bruder Klaus**  
17.00 Kommunionfeier, **St. Maria Krypta**  
17.00 Messa, **Cappella della Missione**  
18.00 Messe, **St-Nicolas**

28.04.24, 5. Sonntag in der Osterzeit

09.15 Messa, **Cristo Re**  
09.30 Kommunionfeier, **Pieterlen**  
09.45 Kommunionfeier, **Bruder Klaus**  
10.00 Messe, **Ste-Marie**  
10.00 Messe, **La Neuveville**  
10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio**  
10.30 Messa, **Chiesa Cristo Re**  
11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**  
17.00 Missa português, **Ste-Marie**  
17.00 Misa na hrvatskom, **Christ-König, Kapelle**

30.04.2024

09.00 Kommunionfeier, **St. Maria Krypta**  
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**  
09.00 Misa en castellano, **MCLI**

01.05.2024

09.00 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**  
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**  
17.30 Ador. Eucarist., **Cappella Missione**  
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

02.05.2024

08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**  
09.00 Messe, **St-Nicolas**  
10.00 Eucharistiefeier, **Schlössli Pieterlen**  
18.30 Eucharistiefeier, **Christ-König, Kapelle**

03.05.2024

08.45 Messa, **Cappella della Missione**  
17.00 Ador./ Confess., **Ste-Marie**  
18.00 Messe, **Ste-Marie**



# LA FIESTA DE LA DIVINA MISERICORDIA

El primer domingo después de la Pascua, la Iglesia celebra la Fiesta de la Divina Misericordia, cuya imagen se difundió por todo el mundo después de que el mismo Señor se revelara a Santa Faustina en 1931 en Polonia.

El corazón de Jesucristo es el lugar donde experimentamos la misericordia, quien se compadece de nuestras debilidades, ya que Él mismo fue puesto a prueba en todo como nosotros, excepto en el pecado (cf. Hb 4,15). Por lo tanto, Cristo nos acoge en Su Misericordia, en el trono de Su corazón, viniendo a nosotros, como Él mismo dijo a Santa Faustina: «**No tengas miedo, alma pecadora, de tu Salvador; Yo soy el primero en acercarme a ti**» (Diario 1.485).

Necesitamos estar dentro del corazón misericordioso de Jesús, que siempre está abierto y accesible para todos y podemos percibir esta realidad cuando Nuestro Señor le dice a Santa Faustina: «**Mi misericordia es más grande que tu miseria y la del mundo entero. ¿Quién ha medido Mi bondad? Por ti bajé del cielo a la tierra, por ti dejé clavarme en la cruz, por ti permití que Mi Sagrado Corazón fuera abierto por una lanza, y abrí la Fuente de la Misericordia para ti.**» (D. 1.485).

Jesús no hace acepción de personas para derramar Su Misericordia redentora. Se empeña en llamar a excluidos y pecadores (Cf. Marcos 2,17), involucrando a todos en Su plan salvífico. De esta manera, Cristo no hace distinción para manifestar Su misericordia, que es para todos. Sin embargo, a menudo nos apartamos de la misma cuando insistimos en el sentimiento de culpa,

que nos hace bloquear Su acción en nosotros, ya que quedamos paralizados por culpas relacionadas con lo que hicimos y lo que no hicimos a lo largo de nuestra vida.

Necesitamos estar dentro del corazón misericordioso de Jesús, que siempre está abierto y accesible para todos.

Podemos percibir esta realidad cuando Nuestro Señor le dice a Santa Faustina: «**Mi misericordia es más grande que tu miseria y la del mundo entero. ¿Quién ha medido Mi bondad? Por ti bajé del cielo a la tierra, por ti dejé clavarme en la cruz, por ti permití que Mi Sagrado Corazón fuera abierto por una lanza, y abrí la Fuente de la Misericordia para ti**» (D. 1.485).

En la Catequesis del Papa Francisco, el 10 de septiembre de 2014, él dijo: «**Es la misericordia, la que cambia el corazón y la vida, es la que puede regenerar a una persona y permitir que ella se inserte de nuevo en la sociedad.**» Sabemos que Jesús es esa misericordia que transforma los corazones, pero necesitamos convencernos interiormente de esta verdad y ponerla en práctica en nuestra vida.

Que, de la Madre de la Misericordia, la Virgen María, nos gué en esta «**misericordia que se extiende, de generación en generación**» (Lucas 1,50), para que, como su Hijo Jesús, podamos testimoniar con la vida lo que profesamos por la fe.

«¡Jesús, en Ti confío!»

*Felipe Almeida*

# LA CATEQUESIS: EL MOTOR DE LA VIDA CRISTIANA (PARTE 2)

En la ciudad de Biel/Bienne tenemos la fortuna de contar con la Misión Católica de Lengua Española que nos une como comunidad, no solamente porque compartimos la fe, sino también el idioma. En la Misión, la catequesis desempeña un papel vital, inspirando y guiando a los niños y sus familias en su viaje de fe.

Como catequista, sé que son los padres los responsables de la educación religiosa de los hijos. Es en casa donde los hijos aprenden, principalmente con el ejemplo, los valores cristianos. Como catequista, busco apoyar este proceso educativo que va más allá de las enseñanzas básicas. Trato de profundizar la comprensión de la fe católica, mediante diversas actividades organizadas con nuestro misionero, Padre Marcelo y mi compañera catequista, Pilar.

Por ejemplo, en las reuniones sabatinas, fomentamos el estudio de la religión católica a través de los textos que, según la edad y nivel de los niños, abordan temas para analizar los principios de la fe. Además, creemos que la catequesis no es un acto individual, sino comunitario. Por lo que animamos a los chicos a participar activamente en la liturgia, comprendiendo sus ritos y simbolismos. Tratamos de que los chicos encuentren la relación entre la liturgia y la vida diaria, para de esta forma ver la importancia de su fe en todos los aspectos de su vida.

Deseamos también fortalecer los lazos familiares, al proporcionar un espacio para la reflexión conjunta y el crecimiento espiritual compartido. Por esto, buscamos realizar actividades en las que se

involucre a la familia completa, como aperitivos, paseos, comidas, entre otros. Nuestro objetivo es invitar a la familia completa a unirse a este compromiso que fortalece no solo la relación con Dios, sino también los lazos entre los miembros de la comunidad.

En la catequesis, sentimos la responsabilidad de transmitir la fe a las generaciones futuras, formando jóvenes católicos comprometidos y activos en la comunidad. Consideramos que una formación religiosa, contribuye a construir una base sólida para enfrentar los desafíos de la vida moderna.

*Mayra, catequista*



Misión católica de  
lengua española

Rue de Morat 48  
2502 Bienne

☎ 032 323 54 08

mision.espanola@  
kathbielbienne.ch

#### Horario:

Lu-ve: 08.30-11.30  
14.30-17.30

Mi: 08.30-11.30  
Tardes cerrado

#### Misionero:

Don Marcelo Ingrisani  
claudio-marcelo.ingrisani  
@kathbielbienne.ch

#### Colaborador Pastoral:

Felipe Almeida  
felipe.almeida-costa@  
kathbielbienne.ch

#### Secretaria:

Anaite Zurbriggen  
anaite.zurbriggen@  
kathbielbienne.ch

## AVISOS

- **Misa semanal.** Celebramos la Misa, todos los martes a las 09h00, en la Capilla de la Misión Italiana. Los jueves, la Misa es bilingüe (ES/IT), a las 08h45 en la misma Capilla.
  - **Grupo Seniors:** Primeros y terceros lunes de cada mes, a las 15h00, en los locales de la Misión Italiana.
  - **El coro de la Misión** se reúne todos los viernes para ensayar de 20h00 a 21h00 en la MCI. Si te gusta cantar, te animamos a participar.
  - **Comida Fraternal:** Está dirigida a todas aquellas personas de nuestra comunidad que quieran compartir una comida en compañía y hermandad.
- Se pide una pequeña contribución de 15.– fr para los gastos de la misma y con ello poder autofinanciarnos.
- Próximo encuentro: 09 de abril a las 12h00 (Inscripciones en la Secretaría de la Misión).

**Unité pastorale  
Bienne – La Neuveville**  
(Sainte-Marie, Saint-  
Nicolas, Christ-Roi et  
Notre Dame)

www.upbienne-  
laneuveville.ch

#### **Secrétariat de Bienne:**

Cure Sainte-Marie  
Faubourg du Jura 47  
032 329 56 01  
Lu-ve: 08.00-12.00  
Ma+me+je: 14.00-17.30  
communauté.  
francophone@  
kathbielbienne.ch

#### **Secrétariat de La Neuveville:**

Paroisse Notre-Dame de  
l'Assomption, Mornets 15  
032 751 28 38  
laneuveville@  
cathberne.ch  
Ouvert mardi, de 14.00  
à 17.30. La secrétaire  
est atteignable tous  
les jours, sauf lu et ve  
après-midi.

#### **Equipe pastorale:**

**Bureaux à la cure  
Sainte-Marie, Bienne**  
Abbé François-Xavier  
Gindrat, Curé modérateur  
032 329 56 01  
francois-xavier.gindrat@  
kathbielbienne.ch

Abbé Henri Moto  
Curé in solidum  
032 329 56 01  
henri.moto@  
kathbielbienne.ch

Daniel Lattanzi  
Animateur pastoral  
032 329 56 01  
daniel.lattanzi@  
kathbielbienne.ch

Abbé Patrick Werth  
Prêtre auxiliaire  
032 329 56 01  
patrick.werth@  
kathbielbienne.ch

#### **Bureaux au Centre pa- roissial, La Neuveville:**

Yannick Salomon,  
théologien en pastorale  
079 352 38 12  
yannick.salomon@  
jurapastoral.ch



### **C'EST QUOI, CE CIRQUE?**

Du 3 au 5 avril 2024, de 09.00 à 17.00 (vendredi 18.30), trois journées inoubliables pour TOUS les enfants de la 2H à la 6H sur le thème du cirque. Au programme: construire sa tente, manger autour du feu, découvrir les arts du cirque, mais aussi chanter, s'amuser et se faire des ami.e.s!

#### **Inscriptions dans l'immédiat:**

info@paref2520.ch ou par tél. 032 751 10 35.  
Prix: Fr. 30.- les trois journées. Max: Fr. 50.- par famille.

### **UN CARRÉ BLANC POUR LA PAIX!**

La Journée Mondiale de Prière du 1<sup>er</sup> mars 2024, oecuménique, nous y avait déjà invité.e.s: prendre un temps de prière, chaque soir à 19h, depuis notre balcon, d'une fenêtre ou là où nous sommes, avec un carré blanc, signe de paix. Oui, un simple bout de tissu blanc, découpé en carré, pour souligner notre prière commune, notre désir ardent de paix et notre solidarité envers les victimes de tous conflits.

### **PARTAGE BIBLIQUE**

Jeudi 18 avril, 19.15, cure de Ste-Marie.

Renseignements: 032 328 19 25  
claudine.brumann@kathbielbienne.ch

### **OUVERTURE DES SECRÉTARIATS**

Durant les vacances de Pâques, du 2 au 13 avril 2024

- **Ste-Marie / St-Nicolas:** ouverts tous les matins des jours ouvrables, de 08.00 à 12.00.
- **Christ-Roi:** ouvert les mardis matin, de 08.00 à 12.00.
- **La Neuveville:** ouvert les mardis après-midi, de 14.00 à 17.30.
- **Administration de la paroisse:** du lundi au jeudi, de 08.30 à 11.30.



### **LA FÊTE DES BAPTISÉ.E.S**

**La première fête des baptisé.e.s aura lieu dimanche 7 avril 2024, à 10.00, en l'église Ste-Marie.**

Votre enfant a été baptisé en 2023? Voici alors l'occasion de se réunir, de rendre grâce et de se pencher sur le sens de ce lumineux sacrement! Les familles concernées ont reçu un courrier. Mais toute la communauté est invitée à prendre part à la joie de cette magnifique journée du 7 avril!

### **MOUVEMENT CHRÉTIEN DES RETRAITÉS**

La prochaine rencontre est prévue jeudi 25 avril à 14.15 à Christ-Roi.

### **COLLABORATEURS/TRICES DE L'UP**

**A Sainte-Marie (Fbg du Jura 47, 2502 Bienne)**

#### **Catéchèse**

– Claudine Brumann, catéchiste, 032 328 19 25  
claudine.brumann@kathbielbienne.ch

– Angéline Varrin, catéchiste, 032 328 19 23  
angelina.varrin@kathbielbienne.ch

#### **Pastorale jeunesse**

– Marie Mazaudier-Nüesch,  
animatrice jeunesse, 077 266 05 77  
marie.mazaudier@kathbielbienne.ch

#### **Pastorale des aînés**

– Marius Nüesch, aumônier des aînés,  
032 329 56 05  
marius.nueesch@kathbielbienne.ch





Onction des malades en l'église de Ste-Marie.  
Photo: Marius Nüesch

## ONCTION DES MALADES APPRÉCIÉE

L'onction des malades a été administrée dimanche 3 mars 2024, simultanément à Bienne et à La Neuveville. Dans la crypte de Ste-Marie, 92 personnes ont reçu ce sacrement, accompagnées de 17 jeunes qui les entouraient. Merci à eux et à toute la communauté!

# CATÉCHÈSE

## PARCOURS COMMUNION

### Pour les enfants de La Neuveville

Mercredi 17 avril, de 14.00 à 15.45, salle de caté de La Neuveville.

### Pour les enfants de Bienne

Mercredi 17 avril, de 14.00 à 16.15, cure de Ste-Marie.

### Pour les enfants de La Neuveville

Mercredi 24 avril, de 14.00 à 15.45, salle de caté de La Neuveville.

### Pour les enfants de Bienne

Mercredi 24 avril, de 14.00 à 16.15, cure de Ste-Marie.

## CÉLÉBRATIONS DU TRIDUUM PASCAL À BIENNE

Depuis quelques années nous constatons un changement des habitudes concernant la pratique des messes à Bienne et l'épisode de la pandémie de Covid l'a accéléré. La Conférence pastorale de Bienne, rassemblant les responsables des quatre communautés linguistiques, s'est penchée plusieurs fois sur ce thème afin de rendre les programmes liturgiques les plus simples possibles. Concernant le Triduum pascal et Noël 2024, elle a décidé de concentrer, de manière expérimentale, les célébrations d'une même langue en un même lieu.

**Ainsi, les célébrations en français auront lieu à Sainte-Marie**, celles en allemand à Saint-Nicolas, et celles en italien au Christ-Roi. Nous vous remercions de votre compréhension.

*Abbés Peter Bernd et François-Xavier Gindrat, coprésidents de la Conférence pastorale*



## REPAS COMMUNAUTAIRE

«Midi pour tous» à St-Nicolas (Rue Aebi 86): mardi 16 avril 2024, à 12.15. Inscriptions jusqu'au dimanche soir précédent la date du repas, par mail: [pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch](mailto:pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch) ou par tél. – jusqu'au vendredi midi précédant la date du repas – 032 366 65 99. Prochaines dates jusqu'à la pause d'été: 21 mai et 18 juin.

## SHIBASHI DU LUNDI MATIN

Chaque lundi, deux rencontres (bilingues): de 09.30 à 10.30 et de 10.30 à 11.30, dans la grande salle de St-Nicolas. Whats'App: 079 471 41 59.



### ECOLE D'ORAISON

Lundi 15 avril 2024, centre paroissial de Ste-Marie, de 19.00 à 21.00 (dont une demi-heure d'oraison à la crypte). Avec un frère carme.

### PRIÈRE DU ROSAIRE

Réparation au Cœur Immaculé de Marie, en français et portugais: à Ste-Marie (crypte ou salle St. Joseph, selon infos), le vendredi, après la messe de 18.00.

### PRIONS EN AVRIL AVEC LE PAPE

Prions pour que la dignité et la richesse des femmes soient reconnues dans toutes les cultures et que cessent les discriminations dont elles sont victimes dans différentes parties du monde.

### PRIONS AVEC NOS ÉVÊQUES ET ABBÉS

Prions pour les nouveaux baptisés afin qu'ils ressentent l'amour de Dieu et de leurs semblables dans le Christ.

### FÊTE DE L'AMOUR: INSCRIVEZ-VOUS!

La fête de l'amour 2024 aura lieu dimanche 21 avril à 10.00 à Ste-Marie, lors de la messe. Les paroissiens qui fêtent un anniversaire de mariage de 5 ans, 10 ans ou plus sont cordialement invités à s'annoncer jusqu'au 5 avril auprès du secrétariat de l'UP. Tél. 032 329 56 01 ou [communaute.francophone@kathbielbienne.ch](mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch)

### VOTRE COUPLE ENVISAGE LE MARIAGE?

Si vous désirez vous unir à l'Eglise et qu'au moins l'un des deux est membre de notre UP, ce sont les deux curés francophones de votre lieu de domicile qui sont responsables de vous préparer à votre mariage (même si c'est un autre prêtre qui célébrera, par exemple à l'étranger). La préparation se fait en général en 4 à 5 soirées. Merci donc de vous annoncer au minimum 6 mois à l'avance auprès du secrétariat de notre UP: tél. 032 329 56 01.

### PÈLERINAGE D'ÉTÉ À LOURDES

La pastorale des aînés et l'aumônerie des jeunes de notre Unité pastorale participeront au pèlerinage interdiocésain d'été de Suisse Romande à Lourdes qui se tiendra du 14 au 20 juillet 2024. Une rencontre d'information, ouverte à toutes et tous, aura lieu mercredi 10 avril, à 18.00 à la salle Ste-Cécile de la cure Sainte-Marie (Fbg du Jura 47).

Des fascicules sont à disposition au stand des brochures, au fond des églises. Infos: secrétariat de Ste-Marie, tel. 032 329 56 01.

### DIMANCHE ENSEMBLE!

Envie d'un dimanche convivial, en famille, pour personnes seules ou en couples; pour jeunes et moins jeunes? Bienvenue dimanche 28 avril, à 10.00, en l'église de St-Blaise. La messe sera suivie d'un apéro et d'un temps de ressourcement. Inscriptions souhaitées: [elisabeth.papet@cath-ne.ch](mailto:elisabeth.papet@cath-ne.ch) ou 076 273 03 00.

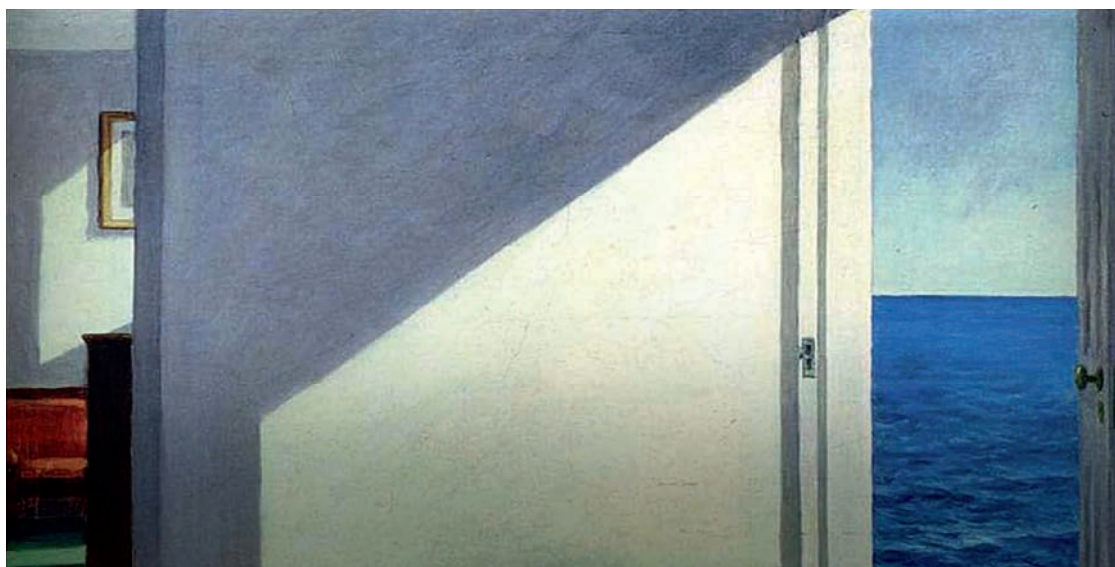


Photo: Edward Hopper (1882–1967), «Chambres au bord de la mer»

Photo: Source Internet

## L'IMAGINATION... PARLONS-EN!

**DURANT QUATRE MERCREDIS CONSÉCUTIFS, DE MI-MAI À DÉBUT JUIN, LE PHILOSOPHE ADRIEN BORDONE ANIMERA UN COURS À L'UNIVERSITÉ POPULAIRE (UP) DE BIENNE, OUVERT À TOUTES ET TOUS, CONSACRÉ AU THÈME DE L'IMAGINATION.**

Le sujet vous intéresserait, mais vous estimez que ces soirées ne sont pas pour vous puisque vous n'avez pas étudié la philo? Détrompez-vous! Le cours proposé par Adrien Bordone, comme tous ceux qu'il a animés précédemment dans le cadre de l'UP, est parfaitement accessible au tout public. Comme Socrate, qui sortait dans la rue pour demander aux gens ce qu'ils pensaient de certains sujets, le jeune philosophe tient à instaurer un dialogue. «Amoureux de la sagesse, le philosophe est celui qui ne sait pas, mais aimerait savoir, et recherche donc des réponses avec ses interlocuteurs». Les quatre soirées consacrées à l'imagination seront donc en grande partie interactives. On réfléchira à ce que l'on entend par «imagination» à travers des échanges, des lectures et des images. Des pistes de réponses à tracer ensemble, dans un esprit curieux, créatif et ludique.

Souvent connotée négativement parce que perçue comme une fuite – stérile – de la réalité immédiate, l'imagination a pourtant son utilité. C'est bien parce que quelque chose n'est plus là qu'on l'imagine, palliant un manque. «Propre à notre humanité, cette faculté permet un décollage du réel, une abstraction, une liberté; mais, renchérit le philosophe, elle a également une fonction créatrice et novatrice. Qu'inventerait-on sans elle?».

Au fil des leçons, on se confrontera à plusieurs types d'imagination: le sujet est complexe. «La philosophie s'articule beaucoup autour des questions; les bonnes, celles qui font grandir et induisent un changement.» Quant aux philosophes, ils donnent de nouvelles définitions aux mots, captent d'autres perceptions, d'autres résonances... «La philo, c'est un peu comme la peinture. Il n'y a pas une manière d'envisager le réel qui serait plus correcte qu'une autre: ce sont des approches différentes», conclut Adrien Bordone.

*Christiane Elmer*

NB: Adrien Bordone est également réalisateur. Son prochain film documentaire, «Mes amis espagnols», sera diffusé à Nyon dans le cadre de Visions du Réel, du 12 au 21 avril 2024. Il sera projeté vers la fin de l'année à Bienne (infos en temps voulu).

### **COURS UP DE BIENNE: «L'IMAGINATION»**

Avec le philosophe Adrien Bordone. Mercredis 15, 22, 29 mai et 5 juin 2024, de 18.30 à 20.00. (Lieu communiqué ultérieurement). Prix: 140.– Infos et inscriptions (jusqu'au 8 mai 2024): [edu@vhs-up.ch](mailto:edu@vhs-up.ch)  
[www.vhs-up.ch/fr/formation-continue/detail/?kid=253797](http://www.vhs-up.ch/fr/formation-continue/detail/?kid=253797)

# L'ÉGLISE: UN TRÉSOR DE PRESTATIONS!

**LE SAVIEZ-VOUS? GRÂCE AU SEUL TRAVAIL BÉNÉVOLE, L'ÉGLISE CATHOLIQUE DU CANTON DE BERNE FOURNIT CHAQUE ANNÉE DES PRESTATIONS ÉQUIVALENTES À 117 POSTES À PLEIN TEMPS.**



Source: «L'Eglise dans la société»

[www.cathberne.ch/eglisenationale](http://www.cathberne.ch/eglisenationale)

Les Eglises nationales bernoises sont soutenues par le canton de Berne au moyen de contributions pour la rémunération des ecclésiastiques/aumôniers spirituels ainsi que de contributions pour des prestations d'intérêt général. Les Eglises nationales doivent présenter un rapport sur l'utilisation de ces contributions pour chaque période de subventionnement (période actuelle 2020–2025). L'Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne a déjà établi pour 2020 et 2021 un rapport d'activité sur l'utilisation des recettes des paroisses provenant des impôts ecclésiastiques et des contributions du Canton à l'Eglise nationale. Le rapport met en outre un accent particulier sur l'engagement des bénévoles.

## ACTIVITÉS NON RÉMUNÉRÉES: IMPRESSIONNANT!

Dans le domaine des prestations d'intérêt général, environ 245 000 et 225 000 heures de travail bénévole ont été fournies respectivement en 2020 et 2021. Cela correspond à environ 117 postes à temps plein et à une valeur financière d'environ 12 millions de CHF par an, fournis sous forme de travail bénévole. La majeure partie de

ce travail bénévole se répartit entre les domaines de l'enfance et de la jeunesse (29%), les manifestations sociales (19%), les offres pour les personnes âgées (13%), le bénévolat (13%) et la culture (8%). Les 18% d'heures restantes se répartissent sur neuf autres domaines. Au sein de la paroisse de Bienne et environs, les prestations fournies par les bénévoles – proportionnellement au nombre de membres de l'Eglise – correspondent à 14 postes à plein temps!

## VALEUR AJOUTÉE DU BÉNÉVOLAT

Pour l'Eglise catholique, le bénévolat est une valeur qui ne peut pas uniquement être exprimée en heures ou en termes financiers. Le bénévolat, l'engagement en faveur des plus faibles, l'action solidaire font partie des valeurs fondamentales chrétiennes. C'est pourquoi la pastorale à Bienne parvient également à recruter des bénévoles. L'accompagnement et la coordination des bénévoles ainsi que la collaboration avec d'autres acteurs sociaux exigent du professionnalisme, des ressources et des compétences spécialisées. Dans les zones pastorales et les paroisses, les agents pastoraux assument un rôle de coordination vis-à-vis des bénévoles. Le bénévolat au sein de l'Eglise catholique romaine se nourrit du cadre ecclésial (bâtiments, cadre organisationnel et personnel). L'ampleur de l'engagement bénévole dépend donc en grande partie de la mesure dans laquelle les collaborateurs rémunérés peuvent consacrer du temps à l'accompagnement du travail bénévole.

## TOTAL DES PRESTATIONS

L'Eglise catholique romaine dans le canton de Berne a fourni, avec les paroisses et l'Eglise nationale, des prestations à l'ensemble de la société d'une valeur d'environ CHF 55,5 millions en 2020 et d'environ CHF 50 millions en 2021 (le travail bénévole est inclus dans ce chiffre).

Une grande partie des prestations fournies par l'Eglise catholique romaine se base sur les valeurs de la diaconie. L'Eglise catholique romaine considère qu'une diaconie basée sur l'estime de tous les êtres humains, la solidarité et la compassion constitue l'une de ses missions fondamentales. L'action diaconale est menée dans les paroisses, les communautés linguistiques et les services spécialisés:



- par des aumôniers qui, par leur travail, côtoient des personnes dans des situations de vie très diverses et leur apportent leur soutien.
- par des bénévoles dans les paroisses, les projets, les groupes et les institutions qui, en tant que communauté, agissent de manière intégrative et préventive.
- par le travail social dans le cadre de l'Eglise (diaconie sociale), rémunéré en tant que travail social professionnel.

### PROJET DE BÉNÉVOLAT À BIENNE

Dans le rapport d'activité de l'Eglise nationale, un projet de bénévoles à Bienne est également présenté plus en détail: «Des bénévoles de la paroisse de Bienne fournissent des prestations catéchétiques spécialisées et élargies aux personnes handicapées dans les familles, la paroisse ou les institutions. Une catéchèse adaptée, en petits groupes ou individuellement, selon les possibilités, accompagne les personnes handicapées tout au long de l'année. Elle est plus qu'une simple transmission de connaissances: les activités comprenant des excursions, des célébrations ou la participation à la chorale de la paroisse ont un caractère d'enrichissement social. Les personnes handicapées sont des paroissiens avec des besoins spécifiques. Les bénévoles de la paroisse y répondent par le biais d'offres différenciées».

*Niklaus Baschung / trad. F*

### BÉNÉVOLAT DANS L'UP

**Vous souhaiteriez devenir bénévole au sein de l'Eglise et, plus particulièrement, dans l'Unité pastorale Bienne-La Neuveville? Voici quelques pistes d'engagement ... parmi d'autres!**

S'engager dans **la vie de prière et la liturgie** en rejoignant un groupe d'intercession, en participant au chant, à la lecture ou en servant lors des célébrations.

**Porter assistance aux personnes dans le besoin** en offrant votre aide aux malades, aux personnes handicapées, aux personnes seules ou en situation de vulnérabilité.

Contribuer à renforcer les liens au sein de la communauté paroissiale en **favorisant le vivre ensemble, l'accueil et la convivialité.**

Vous investir dans **la transmission de la foi** en participant à des parcours de catéchèse.

#### Intéressé.e?

Si oui, merci d'appeler le secrétariat de l'UP au 032 329 56 01 ou de lui adresser un courriel: [communaute.francophone@kathbielbienne.ch](mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch)

Veuillez préciser que votre demande concerne le Dicastère du Bénévolat. Vous serez ensuite réorienté.e en conséquence.

Ensemble tirer à la même corde et envisager des stratégies.

Photo: Chr. Elmer

# MIEUX FAIRE CONNAÎTRE L'ENGAGEMENT SOCIAL

**MICHEL ESSEIVA, VICE-PRÉSIDENT DU CONSEIL DE PAROISSE, S'ATTEND À DE SÉVÈRES MESURES D'ÉCONOMIE SI L'IMPÔT ECCLÉSIASTIQUE JURIDIQUE DEVAIT ÊTRE SUPPRIMÉ.**



Michel Esseiva,  
vice-président du  
Conseil de paroisse.

Photo: Niklaus  
Baschung

**Quel regard portez-vous sur la manière dont les autorités politiques se positionnent dans ce qui a trait aux questions d'Eglise?**

Cela m'attriste. Il n'y a plus de proximité avec l'Eglise. Peu avant le débat sur l'impôt ecclésial pour les entreprises, j'ai constaté, lors de rencontres personnelles, à quel point les politiciens et politiciennes en savent peu sur les activités des Eglises. De nombreux membres du Grand Conseil ne sont pas conscients de l'ampleur de l'engagement social des Eglises, que ce soit par leurs propres activités ou avec le soutien d'autres institutions.

**Dans notre paroisse, la part des recettes fiscales provenant des personnes morales est particulièrement élevée. Pourquoi?**

Si nous comparons les villes de Berne et de Bienne, Berne est la capitale fédérale avec des fonctionnaires aux moyens financiers importants. Là, une grande partie des impôts d'Eglise provient des personnes privées. Bienne est une ville ouvrière; les salaires sont plus bas qu'à Berne. En revanche, nous profitons ici des impôts ecclésiaux de deux grands groupes de la branche horlogère et d'autres entreprises locales. C'est ce qui explique la différence entre les recettes fiscales des particuliers et celles des personnes morales.

**Jusqu'à 2 millions de francs par an des recettes fiscales de la paroisse cath. rom de Bienne et environs proviennent des personnes morales. Et si ces rentrées devaient disparaître?**

Deux millions de francs correspondent à environ 15 à 20 places de travail. Nos ressources en personnel sont calculées au plus juste et correspondent aux besoins d'une paroisse d'environ 23000 catho-

liques. Le manque de recettes entraînera des mesures d'économie drastiques. Mais si l'on estime que le personnel est trop précieux, où faudra-t-il alors économiser? Nous devons revoir les comptes pour tous les soutiens à d'autres institutions et projets sociaux... et les renvoyer au Canton ou à la Ville!

**Les recettes fiscales des personnes morales sont affectées à des fins sociales et culturelles. L'Eglise devrait-elle économiser sur la diaconie?**

Nous devons tout analyser, des visites à l'hôpital à l'entretien des bâtiments historiques – qui ne sont pas seulement d'intérêt ecclésial –, en passant par l'utilisation de nos infrastructures par d'autres groupes. Sur les quelque 7 millions de francs que nous utilisons actuellement, la plus petite partie est consacrée aux intérêts de l'Eglise au sens strict, telles les célébrations religieuses ou la catéchèse.

**Des impôts ecclésiastiques facultatifs pour les entreprises... Peut-on encore éviter cela?**

La Constitution cantonale stipule certes que les Eglises protestante, catholique romaine et catholique chrétienne, ainsi que les communautés israélites sont reconnues de droit public. Mais rien n'est dit sur le financement de ces communautés religieuses. De plus, les membres actuels du Conseil d'Etat n'ont plus guère de liens personnels avec les Eglises nationales. Il faut donc s'attendre à ce que le Conseil d'Etat cherche une solution pour introduire le volontariat, voire la suppression.

**Pour de nombreux députés, l'engagement social des Eglises n'est pas lié à l'impôt sur les personnes morales. Comment les convaincre?**

Il est possible que les Eglises aient commencé trop tard et de manière trop peu intensive le travail de lobbying pour leur propre compte. Les 60% du Grand Conseil qui ont voté contre l'impôt ecclésiastique pour les personnes morales ne sont pas conscients du fait que cela peut se révéler être un boomerang. Qui prendra en charge le cofinancement des Centres de jeunesse, des Cuisines Populaires et de tant d'autres institutions sociales? Est-ce que ce sera à nouveau l'Etat, parce que les Eglises auront dû s'en retirer? Il faut que le monde politique et nos membres connaissent mieux l'envergure des prestations des Eglises.

*Interview: Niklaus Baschung*

*Adaptation: Chr. Elmer*

## Grand Conseil

Lors de sa session de printemps, le Grand Conseil du canton de Berne a décidé que le Conseil exécutif, après examen, devait rédiger un rapport sur les conséquences de l'instauration d'un impôt ecclésiastique facultatif pour les entreprises.

<b>Unité pastorale Bienne-La Neuveville</b> Sainte-Marie Immaculée, Saint-Nicolas de Flüe, Christ-Roi et Notre Dame de l'Assomption	<b>CURE STE-MARIE, FAUBOURG DU JURA 47, 2502 BIENNE</b> Secrétariat 032 329 56 01 <a href="mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch">communaute.francophone@kathbielbienne.ch</a> <b>PAROISSE NOTRE-DAME DE L'ASSOMPTION, RUE DES MORNETS 15, 2520 LA NEUVEVILLE</b> Secrétariat 032 751 28 38 <a href="mailto:laneuveville@cathberne.ch">laneuveville@cathberne.ch</a>
<b>Missione Cattolica di lingua italiana</b>	<b>RUE DE MORAT 50, 2502 BIENNE</b> Segretaria 032 328 15 60 <a href="mailto:mci@kathbielbienne.ch">mci@kathbielbienne.ch</a>
<b>Misión católica de lengua española</b>	<b>RUE DE MORAT 48, 2502 BIENNE</b> Secrétariat 032 323 54 08 <a href="mailto:mision.espanola@kathbielbienne.ch">mision.espanola@kathbielbienne.ch</a>
<b>Pastoralraum Biel-Pieterlen</b>	<b>Pastoralraumleiter:</b> Peter Bernd <a href="mailto:peter.bernd@kathbielbienne.ch">peter.bernd@kathbielbienne.ch</a>
<b>Pfarrei Bruder Klaus</b>	<b>AEBISTRASSE 86, 2503 BIEL</b> Sekretariat 032 366 65 99 <a href="mailto:pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch">pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch</a>
<b>Pfarrei St. Maria</b>	<b>JURAVORSTADT 47, 2502 BIEL</b> Sekretariat 032 329 56 00 <a href="mailto:pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch">pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch</a>
<b>Pfarrei Christ-König</b>	<b>GEYISRIEDWEG 31, 2504 BIEL</b> Sekretariat 032 328 19 30 <a href="mailto:pfarrei.christkoenig@kathbielbienne.ch">pfarrei.christkoenig@kathbielbienne.ch</a>
<b>Pfarrei St. Martin</b>	<b>BASSBELTWEG 26, POSTFACH, 2542 PIETERLEN</b> Sekretariat 032 377 19 55 <a href="mailto:pfarramt@kathpieterlen.ch">pfarramt@kathpieterlen.ch</a>
<b>Fachstelle Jugend</b>	<b>AEBISTRASSE 86, 2503 BIEL</b> Philipp Christen 079 951 41 29 <a href="mailto:philipp.christen@kathbielbienne.ch">philipp.christen@kathbielbienne.ch</a>
<b>Heilpädagogischer Religionsunterricht</b>	Anja Schulze 032 377 19 27 <a href="mailto:sma@kathpieterlen.ch">sma@kathpieterlen.ch</a>
<b>Fachstelle Soziales / Service social</b>	<b>AEBISTRASSE 86, RUE AEBI 86, 2503 BIEL/BIENNE</b> Brigitte Forster, Di+Mi (10.00–12.00) Beratungen in deutscher Sprache nur mit Termin nach telefonischer Anmeldung: 077 268 24 97 <a href="mailto:fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch">fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch</a> Loyal Ismail, Me+Ve (10.00–12.00) Consultations en français et arabe uniquement sur rendez-vous téléphonique: 077 265 47 86 <a href="mailto:service.social@kathbielbienne.ch">service.social@kathbielbienne.ch</a>
<b>Spitalpfarramt</b>	<b>AUMÔNERIE DE L'HÔPITAL</b> Judith Bélat 032 324 24 24 <a href="mailto:judith.belat@szb-chb.ch">judith.belat@szb-chb.ch</a>
<b>Verwaltung / Administration</b>	<b>VILLA CHOISY, JURAVORSTADT 41, FAUBOURG DU JURA 41, 2502 BIEL/BIENNE</b> Verwaltung Kirchgemeinde / Administration de la paroisse 032 322 33 50 <a href="mailto:admin.gkg@kathbielbienne.ch">admin.gkg@kathbielbienne.ch</a> Öffnungszeiten: Mo–Do / lu–je: 08.30–11.30, 13.30–16.00; Fr: geschlossen / ve: fermé; Schulferien: 8.30–11.30
<b>Kirchgemeinden / Les Paroisses</b>	<b>RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE BIEL UND UMGEBUNG / PAROISSE CATH. ROM. DE BIENNE ET ENVIRONS</b> Präsident / Président Gabriele Di Francesco <a href="mailto:gabriele.difrancesco@bluewin.ch">gabriele.difrancesco@bluewin.ch</a>
	<b>PAROISSE CATH. ROM. DE LA NEUVEVILLE</b> Président: Andrea Olivieri <a href="mailto:fam.piccolo@bluewin.ch">fam.piccolo@bluewin.ch</a>
	<b>RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE PIETERLEN</b> Präsidentin Elisabeth Kaufmann <a href="mailto:elisabeth.kaufmann@bluewin.ch">elisabeth.kaufmann@bluewin.ch</a>

POST SCRIPTUM

## «ANAÏTÉ, QUEL EST VOTRE RÊVE LE PLUS CHER POUR CETTE ANNÉE?»

«Que la paix revienne et règne, partout dans le monde!  
A titre personnel, je me trouve dans un moment de ma vie  
où tout va bien et... j'aimerais que ça continue.»

*Anaïté Zurbriggen,*  
secrétaire à la Mission  
de langue espagnole de  
Bienne (MCLE).

Photo: Chr. Elmer

